

22.-23.03.2012
bzw.
15.-16.11.2012

➔ Interkulturelles Training für Fach- und Führungskräfte

Erfolgreich und kompetent in den USA

53 Mrd. Euro Exporte und fast 40 Mrd. Euro Importe im Jahr 2009: Damit sind die Vereinigten Staaten einer der größten und wichtigsten Handelspartner Deutschlands, der besonders deutsche Wertarbeit und deutsche Gründlichkeit schätzt. Im geschäftlichen Umgang entstehen jedoch immer wieder Missverständnisse, die manchmal sogar zu echten Handelshemmnissen werden. Auch wenn vielfach die Wurzeln der Amerikaner europäisch, oder sogar deutsch sind, hat sich in den vergangenen 200 Jahren eine eigenständige amerikanische Kultur entwickelt. Diese kulturellen Unterschiede zu verstehen und zu beherrschen will gelernt sein, zahlt sich aber fast immer aus.



➔ Praxisbeispiel

Herr Lindner, seit einigen Monaten Repräsentant eines deutschen Automobilkonzerns in Kalifornien, ist begeistert. Einen fähigeren und fleißigeren Mitarbeiter als John Walters hatte er bislang noch nie. Erstklassige Leistungen, selbständiges Arbeiten und ein über das Normalmaß hinausgehender Arbeitseinsatz zeichnen Mr. Walters aus und noch nie gab es irgendeinen Anlass zur Kritik. Seit einigen Wochen hat John seinen Fleiß sogar noch gesteigert, er ist kaum noch von seinem Schreibtisch wegzubekommen. „Dieser Mann“, denkt sich Herr Lindner, „ist reif für eine Beförderung!“ Wie einen Schlag ins Gesicht trifft es ihn

daher, als John um seine Versetzung bittet. „Was könnte der Grund sein?“, fragt sich Herr Lindner. Ein Kollege erklärt ihm: „John hat bei Dir immer den Eindruck gehabt, Du bist mit seinen Leistungen unzufrieden und er könnte Dir nichts recht machen...“

➔ Inhalt

Unser interkulturelles USA-Training vermittelt Ihnen einen Einblick in kulturelle, politische, historische und wirtschaftliche Hintergründe des Landes. Je nach Bedarf der Teilnehmer/innen können z. B. folgende Themenbereiche, die in der Zusammenarbeit mit US-amerikanischen Partnern, Kunden und Mitarbeitern/innen eine Rolle spielen, beleuchtet werden:

- Gesprächsthemen, Kontaktaufnahme und -pflege
- Einstellung zur Arbeit
- Zeitmanagement
- Hierarchische Strukturen
- Personalführung
- Privatleben und Berufsleben
- Besonderheiten in der Kommunikation (Ablauf einer Besprechung, Kritikgespräche, Konflikte, Verhandlungen usw. an konkreten Beispielen)

Im Training werden konkrete Empfehlungen gegeben sowie bereits verwendete Handlungsstrategien diskutiert und optimiert.

„Durch Fragebogen vor Seminarbeginn wurde sehr gut auf persönliche Belange eingegangen. Super!“

Teilnehmerfeedback

- Termine:
22.-23.03.2012 bzw. 15.-16.11.2012
jeweils 9 - 17 Uhr
- Trainingsort:
Regensburg (Trainingsinstitut ti communication)
- Teilnahmebeitrag:
€ 1190,- zzgl. MwSt
(Fragen Sie nach Gruppenvergünstigungen)
- Teilnehmerzahl:
3 - 12 Personen
(Bei ein bis zwei Anmeldungen wird nach Absprache ein eintägiges Intensivtraining zum gleichen Preis angeboten)
- Anmeldeschluss:
01.03.2012 bzw. 25.10.2012

➔ Zielsetzung

Durch das Training soll die Zusammenarbeit der Teilnehmer/innen mit Partnern aus den USA optimiert werden. Ziel ist es, interkulturellen Problemen und Konfliktsituationen vorzubeugen sowie Chancen und Synergiepotentiale kultureller Vielfalt zu nutzen.

➔ Trainerprofil

Michelle J. Cummings-Koether

Michelle J. Cummings-Koether, ist in den USA geboren und aufgewachsen. Sie studierte Kommunikationswissenschaften und Interkulturelle Kommunikation in den USA und England. Derzeit ist sie Doktorandin der Kommunikationswissenschaften an der Universität Salzburg.

Zu ihren Länderschwerpunkten zählen USA, Kanada, Vereinigtes Königreich, Deutschland (auch langjährige Lebensmittelpunkte in diesen Ländern) und Österreich.

Sie verfügt über weit reichende Kenntnisse in der Entwicklung und Durchführung von

Trainings- und Weiterbildungsmaßnahmen. Ihre Trainingserfahrungen umfassen länderspezifische und Entsendetrainings zu den USA, Kanada, UK, Deutschland und Österreich, Trainings zur allgemeinen interkulturellen Kompetenz, Interkulturelle Teambuilding-Workshops sowie Verkaufstrainings (USA und UK). Sie war bereits für Kunden aus folgenden Branchen tätig: Automotive, Energie, Finanzen, Halbleiter, IT, Telekommunikation und Pharma.



Frau Cummings-Koether verfügt über umfassende Kenntnisse in der Projektleitung und in den Kommunikationswissenschaften, einschließlich der interkulturellen Kommunikation. Desweiteren verfügt sie über fundierte

kaufmännische Erfahrungen im leitenden Management, in der Kundenberatung und -betreuung sowie im Vertrieb und Verkauf. Sie spricht fließend Deutsch und Englisch und hat Grundkenntnisse in Japanisch.

Für ti communication ist Frau Cummings-Koether als freiberufliche Trainerin tätig.

➔ Über uns

Seit 2000 führt ti communication interkulturelle Trainings auf höchstem Niveau und exakt zugeschnitten auf den Bedarf seines internationalen Kundenkreises durch. Unsere Workshops zeichnen sich durch hohe Trainerkompetenz und einen praxisorientierten Ansatz aus, der an die Anforderungen und Wünsche des weltweiten Kundenkreises angepasst wird. Unsere Trainings werden abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer/innen sowie auf deren gegebene Berufsrealität und Erfahrungen.

Von unserem zentralen Büro in Regensburg aus sowie über unser Büro in Wien leiten wir Ihr spezielles Projekt, unterstützt von zahlreichen Fachkräften in vielen Ländern weltweit. Wir koordinieren die einzelnen Maßnahmen, rekrutieren und instruieren die für Ihre Maßnahme geeignetsten Spezialisten, die Ihr Projekt in Ihrem Unternehmen oder an dem von Ihnen gewünschten Ort durchführen.



Wir führen auch Inhouse-Maßnahmen in Ihrem Unternehmen durch. Gerne erstellen wir für Sie ein Angebot zu einem Einzelcoaching, zu Seminaren, Workshops oder einer Projektbegleitung.

➔ Kontakt

ti communication Susanna Brökelmann,
Gerhard Hain & Carolin Öllinger GbR
Königsstr. 4, D - 93047 Regensburg
Tel.: +49 (0)941 599 38 77-0
Fax: +49 (0)941 599 38 77-55
E-Mail: regensburg@ticommunication.eu
www.ticommunication.eu

© ti communication

unicef 
Gemeinsam für Kinder

Mit der Durchführung dieses Trainings unterstützt ti communication das UNICEF-Programm „Schulen für Afrika“. Dafür erhält ein Waisenkind ein halbes Jahr lang ein Stipendium und kann zur Schule gehen (inkl. Bücher, Schulmaterial und Schuluniform).